

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	19,76
Alte Wasserkörper Nr.	30014
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	mäßig (3)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	mäßig (3)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	NH4-N, Pges, TOC, NO2-N														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>6</td> <td>19</td> <td>72</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	1	6	19	72	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	1	6	19	72	0									
Wasserkörper kartiert [%]	98														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)	Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)	Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)	Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)	
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten	In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 15 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 19 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der WK Mehde-Aue erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Die Mehde-Aue ist geprägt durch den begradigten, geradlinigen Gewässerlauf. Die Strukturarmut ergibt sich zusätzlich durch die einheitliche, eingetiefte Querschnittsgestaltung, meist fehlende Ufergehölze, z.T. den Uferverbau und Sohlabstürze. Die Strukturgröße entspricht überwiegend der Klasse 6 (sehr stark verändert), vereinzelt der Klasse 5 und im Zevener Waldabschnitt der Klasse 4 (deutlich verändert).

Im gesamt Verlauf sind noch Verbesserungen der Wasserbeschaffenheit (Nährstoffeinträge, Sandeinträge) notwendig. Ansonsten sind vor allem Maßnahmen zur strukturellen Aufwertung im Gewässerlängs- und -querschnitt erforderlich. Dazu gehören: Einrichtung von Gewässerrandstreifen, Zulassen/Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklungen, standorttypischer Ufergehölze, Totholz, evtl. Einbringen von Kies. In Bezug auf die Durchwanderbarkeit des Gewässers ist zu prüfen, welchen Abstürze noch umzugestalten sind bzw. ob die vorhandenen Sohlgleiten ihre Funktion erfüllen.

Weitere Hinweise zur Gewässerentwicklung sind im "GEPL Oste" aufgeführt, der auch den Unterlauf der Mehde-Aue von Zeven bis zur Mündung mit betrachtet.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung Acker 50 %, Wald 6 %, Grünland 29 %, Siedlung 12 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung Acker 50 %, Wald 6 %, Grünland 29 %, Siedlung 12 % [Orientierungswerte 2009-2014 für NH4-N 2x gering, 3x deutlich, 1x stark (2012), für NO2-N 5x gering, 1x deutlich (2011), für Ges- P 5x gering, 1x deutlich (2012) überschritten]	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	für Diatomeen	Reduzierung der Nährstoffeinträge im gesamten Einzugsgebiet
fehlende Beschattung	4	über weite Strecken kein Ufergehölz	abschnittsweise 4.1. Entwicklung und Aufbau standortheimische Ufergehölze an Bächen
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung
starke Strukturdefizite	4	über weite Strecken weitgehend einheitliche Gewässerquerschnitte	Strukturarmut verbessern, z.B. Zulassen/Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklungen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30071, gesamter Wasserkörper	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	überwiegend begradigter und geradliniger Gewässerverlauf	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	prüfen	
30071, gesamter Wasserkörper	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen		sofern aus MG 2 keine Maßnahmen umsetzbar
30071, gesamter Wasserkörper	Keine Ufergehölze	4	über weite Strecken keine Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
30071, gesamter Wasserkörper	Festsubstrat defizitär	4	Strukturarmut im Gewässer und an Gewässersohle	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
30071, gesamter Wasserkörper	Festsubstrat defizitär	4	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw.Zulassen von Totholz

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30071, gesamter Wasserkörper	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Sandeinträge, insbesondere über Nebengewässer	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen		
30071, gesamter Wasserkörper	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Nutzung oftmals bis an Gewässerrand	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
30071, gesamter Wasserkörper	Aue beeinträchtigt	4	Acker- und Grünlandnutzung meist bis an den Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung insbesondere im Nahbereich der Gewässer, Gewässerrandstreifen
30071, gesamter Wasserkörper	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	mehrere Sohlabstürze in Mehde-Aue, z.T. umgebaut zu Sohlgleiten, funktionsfähig?	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlgleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	prüfen	prüfen, ob alle Sohlabstürze durchgängig gestaltet sind
30071, gesamter Wasserkörper	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt (wahrscheinlich hoch, regelmäßig)			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Gewässerunterhaltung